

WEGBESCHREIBUNG

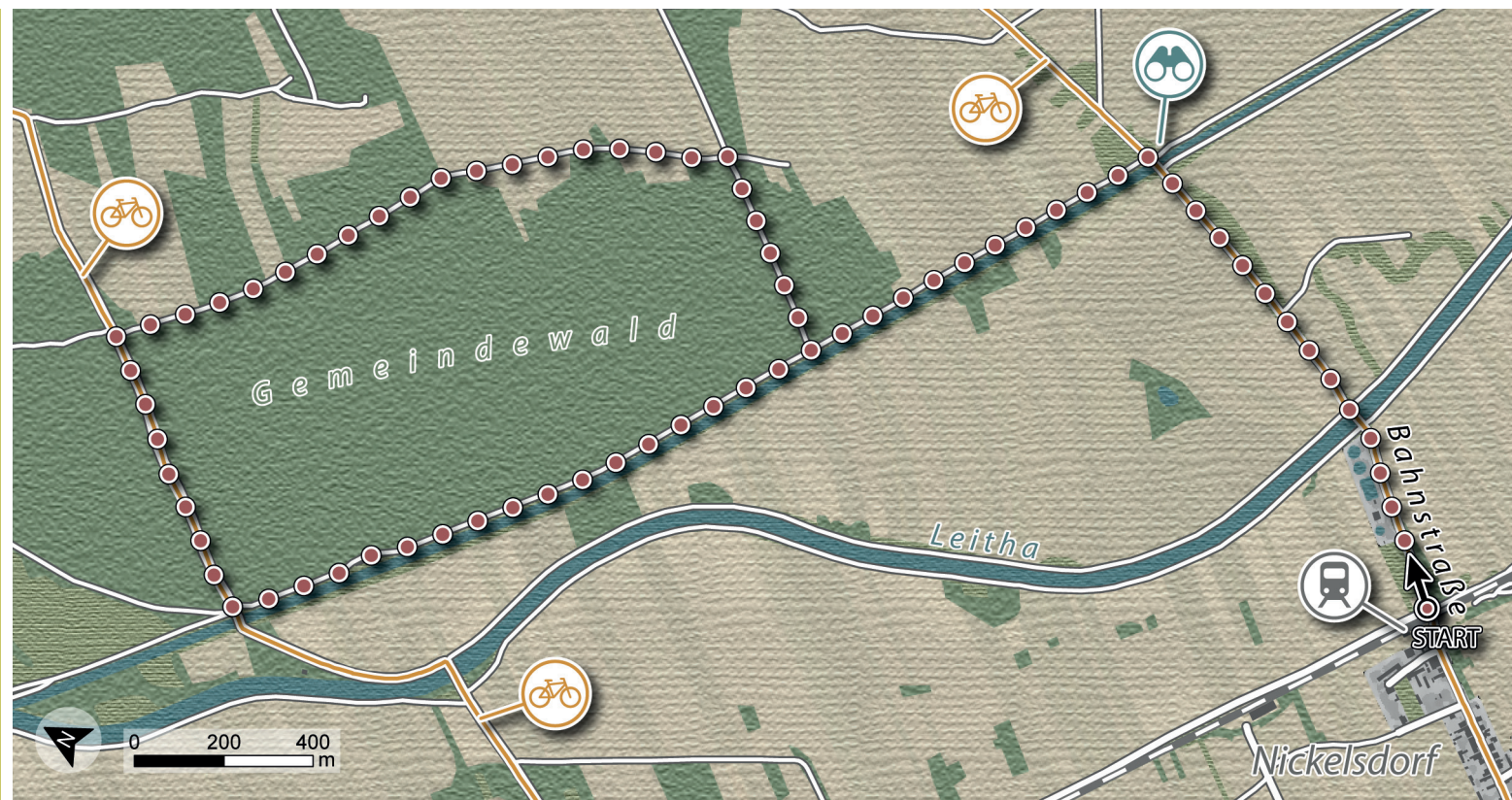
Bekannte Pfade neu entdecken

Der „Oberbühl“-Weg führt in den Leitha-Auwald, einen typischen Tiefland-Auwald des pannonischen Gebiets. Tiefland-Auwälder werden in eine weiche und eine harte Au zonierte: Die Weichholzaue liegt unmittelbar neben dem Flusslauf und wird öfter überschwemmt, es dominieren Baumarten wie die Weide. Die Hartholzaue liegt vom Fluss weiter entfernt, die Überflutungen erfolgen weniger oft. Die dominierenden Baumarten der harten Au sind Hart-hölzer wie z. B. Stieleiche, Vogelkirsche, Hainbuche und Ahorn. Die traditionellen Besitzverhältnisse im Burgenland teilen den Auwald in lange, schmale Parzellen, wodurch auch die Bewirtschaftung je nach Parzelle anders bzw. zu einem anderen Zeitpunkt erfolgt. Meist wird Niederwaldnutzung zur Brennholzgewinnung betrieben, bei welcher die Bäume regelmäßig gefällt werden. Aus den Stümpfen treiben anschließend erneut Stämme aus, die, sobald sie einen ausreichenden Durchmesser erreicht haben, wieder geschnitten werden. Auf diese Weise entsteht ein mittelhoher Wald mit dünnen, mehrstämmigen Bäumen.

Von den vielen Arten, denen Sie am Weg begegnen können - alltäglich oder selten - werden hier drei exemplarisch vorgestellt.

ROUTENÜBERSICHT

Länge 6,12 km | Gehzeit 1 h 31 min



Aussicht



Bahnhof



Radroute

LEITHA : HEIDE
am Sonnenaufgang Österreichs



NICKELSDORF
„OBERER BÜHL“-WEG
Pannonischer Spazierweg



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Land Burgenland



GEMEINDESTECKBRIEF

Nickelsdorf

Fläche: 60,75 km²
Einwohnerzahl: 1.855 (Stand 2024)
Seehöhe: 130 m
Großlandschaft: Parndorfer Platte, Leithaboden
Fließgewässer: Leitha, Komitatskanal, Kleine Leitha

Kontakt: Gemeindeamt Nickelsdorf
Obere Hauptstraße 3, 2425 Nickelsdorf
Telefon: +43 2146 2201
E-Mail: gemeinde@nickelsdorf.at
Homepage: www.nickelsdorf.gv.at

Impressum:
Medieninhaber: Arge Natur im Norden
Inhalt, Text- und Bildgestaltung: Büro plan&land
Kartengrundlagen: OpenStreetMap, Land Burgenland, BEV
Grafik: Kurt Korbatits/orangeworx.com
Datum: 2025



Mehr Informationen erhalten sie unter
www.naturinsicht.at

STIELEICHE

Quercus robur

Die Stieleiche ist die typische Eichen-Art der harten Auwälder. Sie kann bis zu 1.000 Jahre alt werden und hat die Fähigkeit, auch länger andauernde Überschwemmungen zu überstehen. Ihr Name leitet sich von den gestielten Früchten ab. Die Blätter hingegen besitzen an der Basis Öhrchen, wodurch es fast so wirkt, als hätte das Blatt nur einen sehr kurzen Stiel. Eichen sind ökologisch äußerst wertvoll. Sie bieten unter anderem allein über 1.700 Käferarten Lebensraum, darunter auch dem bekannten Hirschkäfer, dessen Larven sich jahrelang im toten Holz alter Eichen entwickeln.



© plan&land

C-FALTER

Polygonia c-album

Der C-Falter trägt seinen Namen aufgrund einer auffälligen weißen Stelle an der Flügelunterseite, die an ein „C“ erinnert. Die Oberseite ist rötlich braun und weist schwarze Flecken auf. Die Falter können bereits im Frühling beobachtet werden, denn die letzte Herbstgeneration überwintert als erwachsene Schmetterlinge an geschützten Stellen. Wichtige Futterpflanzen der Rau-pen sind vor allem Brennnessel und Hopfen, welche in Auwäldern häufig zu finden sind. Somit findet auch der C-Falter in diesem Biotoptyp ausreichend Lebensraum, er ist aber auch in Gärten und Parks anzutreffen.



© Charles J. Sharp, CC BY-SA 4.0 Wikimedia commons

HEILZIEST

Betonica officinalis

Der Heilziest ist eine Pflanze der wechselfeuchten Magerwiesen, des Buschlandes und der Waldränder. Wechselfeucht bedeutet, dass die Flächen zu mancher Zeit im Jahr durchaus gut mit Wasser versorgt sind, während vor allem während der Sommermonate trockene Perioden auftreten können. Die Pflanze ist an ihren trüb-violetten, hohen, fast blattlosen, ährigen Blütenständen zu erkennen, die aus einer Blattrosette austreiben. Der Name leitet sich von seinem Einsatz in der Volksmedizin ab, hier fand der Heilziest Anwendung als Destillat und als Tee.



© plan&land